

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Elektroinstallateure und Elektroinstallateurinnen installieren, unterhalten und reparieren elektrische Installationen in Wohnungen, Industrie-, Verwaltungs- und Geschäftsgebäuden. Dabei handelt es sich um Installationen der Telekommunikation wie Telefonanschlüsse und Netzwerke, der Sicherheit wie Blitzableiter und Alarmanlagen, der Energie wie Herd, Heizung und Kühlschrank sowie um automatische Steuerungen für Belüftung, Heizung oder Beleuchtung.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Geräte und Systeme installieren

- Pläne und Unterlagen für den Bau oder Umbau studieren
- Material vorbereiten sowie den Transport und die Lagerung auf der Baustelle organisieren
- Stromversorgung auf der Baustelle organisieren
- genaue Lage der Installationselemente wie Steckdosen und Schalter bestimmen
- Leitungsrohre verlegen und befestigen, bevor Wände, Decken oder Böden verlegt werden
- unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften Kabel verlegen, Steckdosen, Schalter und Schaltkästen anschliessen
- elektrische Geräte und Systeme installieren und anschliessen
- Installationen ans öffentliche Netz anschliessen und vor der Inbetriebnahme die notwendigen Kontrollen durchführen
- mit Messgeräten Spannung, Stromstärke und Leistung einstellen
- Antennen oder Satelliten anbringen und mit Geräten verbinden, Übertragungsqualität prüfen und notwendige Anpassungen vornehmen

Installationen reparieren und instand halten

- Installationen kontrollieren, Messungen und Tests durchführen, um mögliche Ursachen für Störungen oder Fehler zu finden
- defekte Geräte und Installationen reparieren oder austauschen
- bestehende Installationen verbessern und sie an neue Bedürfnisse oder Standards anpassen
- erledigte Arbeiten in Berichten festhalten

Berufsfeld 12
Elektrotechnik**Ausbildung**

Dauer
4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis
In einer Elektroinstallationsfirma

Schulische Bildung
Im 1./2. Lehrjahr 1-2 Tage, im 3./4. Lehrjahr 1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Berufsbezogene Fächer

- Bearbeitungstechnik
- Technologische Grundlagen
- Technische Dokumentation
- Elektrische Systemtechnik
- Kommunikationstechnik
- Übergreifende Bildungsthemen

Überbetriebliche Kurse
Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen. 38-46 Tage während 4 Jahren.

Berufsmaturität
Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss
Elektroinstallateur/in EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen
- gute Leistungen in Geometrie, Mathematik, Physik
- gewisse Betriebe verlangen Eignungstests

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- feinmotorische Fähigkeiten
- abstrakt-logisches Denken
- ausgeprägtes technisches Verständnis
- sorgfältige, genaue und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- keine Farbsehstörung: Kabelfarben müssen unterschieden werden können
- Teamfähigkeit
- gute Umgangsformen, Kommunikationsfähigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von EIT.swiss, weiteren Berufsverbänden, Berufsfachschulen und technischen Instituten

Verkürzte Grundbildung

Elektroinstallateure/-installateurinnen können eine 2-jährige Grundbildung als Elektroplaner/in EFZ oder Telematiker/in EFZ machen.

Spezialisierung

Z. B. Elektro-Teamleiter/in mit EIT.swiss-Zertifikat (ehemals VSEI) oder Betriebselektriker/in (Prüfung des Eidg. Starkstrominspektorats ESTI)

Berufsprüfung (BP)

Z. B. Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit oder Telematik-Projektleiter/in mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)

Z. B. dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte/-expertin, dipl. Elektroplanungsexperte/-expertin, dipl. Telematiker/in

Höhere Fachschule

Bildungsgänge im Bereich Technik, z. B. dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik oder dipl. Techniker/in HF Telekommunikation

Fachhochschule

Z. B. Bachelor of Science (FH) in Elektrotechnik oder in Gebäudetechnik-Energie. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Elektroinstallateure und Elektroinstallateurinnen arbeiten in Elektroinstallationsfirmen, Industriebetrieben, Elektrizitätswerken oder im Elektromaterial-Grosshandel. Auf Baustellen arbeiten sie in kleinen Teams und koordinieren sich mit anderen Handwerkern, etwa Maurerinnen oder Malern. Bei der Kundschaft zu Hause arbeiten sie oft alleine. Die Arbeitszeiten sind meistens regelmässig, je nach Arbeitsort gibt es aber auch Pikettdienst, Nacht- oder Wochenendarbeit.

Mit entsprechender Weiterbildung und Erfahrung besteht die Möglichkeit, sich auf bestimmte Installationstypen zu spezialisieren, verantwortungsvolle Positionen einzunehmen oder eine eigene Installationsfirma zu führen. Die Aussichten auf dem Arbeitsmarkt sind für Fachpersonen in dieser Branche gut.

Weitere Informationen

EIT.swiss
8005 Zürich
www.eitwiss.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Elektroplaner/in EFZ	15 / 0.440.11.0
Gebäudeinformatiker/in EFZ	12 / 0.440.53.0
Montage-Elektriker/in EFZ	12 / 0.440.36.0